VEREINSORGAN TURNVEREIN UNTERSTRASS

95. Jahrgang gegründet 1864 Erscheint 11 x im Jahr

Juni 2011 Nr. 6

Sport für Alle
Handball
Leichtathletik Club

Ski Club
TVU 60plus
Silvesterlauf

Auskunft erteilt von Montag bis Donnerstag, 14 – 17 Uhr das Zentralsekretariat
Manessestrasse 1 · Postfach 8268 · 8036 Zürich · Telefon 044 242 90 55 · Telefax 044 242 90 00
Internet: http//www.TVUnterstrass.ch

Administration / Adressänderungen: Gaby Fäh-Spieler, administration@tvunterstrass.ch, 079 633 95 12

Vereinsorgan

Redaktion:
KEDRUSA, Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Str. 1, 8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80,
Telefax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

Inserate:

Sekretariat
Manessestr. 1, 8036 Zürich
Telefon 044 242 90 55
Telefax 044 242 90 00

Druck:

JABERG Druck
Soodring 34, 8134 Adliswil
Telefon 044 710 55 51
Telefax 044 710 55 32

In dieser Ausgabe

Liebe Untersträssler 3 – 4

TVU-Schaufenster 4 – 5

Handball
Einladung Generalversammlung 7
75 Jahre TVU Handball:
Ein FEUCHTfröhliches Fest 7 – 11
Besetzte Trainerbänke 11 – 12
G&V im Mittelalter 12 – 13

Leichtathletik Club
Osterlager 14 – 16
Nachwuchs 16 – 17
Kant. Staffelmeisterschaften 18 – 19
Resultate 20 – 21
Neumitglieder 22

Sport für Alle
Bergturnfahrt 22

Ski Club
Sommer- und Herbstprogramm 22 – 23

TVU 60plus
Einladung Fahrt ins Blaue 23
Neuer Name: TVU 60plus 23 – 27

Termine 27

Adressen 28

Redaktionsschluss für die Doppelnummer Juli-August: 20. Juni 2011

6 / 11

Ihr Fachmann für bedruckte
Sportbekleidung
Freizeitbekleidung
Arbeitsbekleidung
und vieles mehr ....
kami
Textildruck Siebdruck Digitaldruck
8304 Wallisellen
044 830 57 57

JABERG-DRUCK
ADLISWIL

Wir setzen und drucken für Sie
in Adliswil
Soodring 34
044 710 55 51

SPORTPLAUSCH WIDER

Bike • Ski • Snowboard • Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-20.00 • Sa 09.00-17.00
8304 Wallisellen • Tel. 044 830 52 44 • Fax 044 830 70 82 • sportplauschwider.ch

WIRTSCHAFT NEUBÜHL
Im Irchelpark

8057 Zürich
Winterthurerstrasse 175
Telefon 044 363 55 14
www.wirtschaftneubuehl.ch
restaurant.neubuehl@gmail.com
Täglich geöffnet von 10.00 – 24.00 Uhr

Liebe Untersträssler!

Ende April trafen sich über 50 Mitglieder der Veteranengruppe erstmals in unserem neuen Versammlungslokal im UBS-Sportzentrum Guggach zur Jahresversammlung. Es war eine Versammlung, die vielerorts mit ziemlicher Spannung erwartet wurde.
Neben den jährlich wiederkehrenden «Standard-Traktanden» waren unsere Mitglieder aufgerufen, über einen Antrag des Vorstandes zur Namensänderung der Gruppe in «TVU 60plus» ihre Meinung zu äussern und darüber abzustimmen. In einem engagierten Votum rief unser Ehrenmitglied Christian Kohli (in diesem Jahr seit 60 Jahren im TVU) zur vorläufigen Beibehaltung der Bezeichnung «TVU Veteranen» auf. Er beantragte eine Verschiebung des Entscheides um mindestens ein Jahr. Nach einer Replik aus dem Vorstand wurde dieser Antrag mit 26 zu 23 Stimmen abgelehnt. Damit war der Weg frei für die Abstimmung über den Antrag des Vorstandes. Die Namensänderung wurde dabei mit 28 zu 17 Stimmen bei 6 Enthaltungen recht deutlich angenommen. Ich danke allen Beteiligten!
Wie schon mehrfach erwähnt wurde, ist der Name sicher nicht das Entscheidende für unsere Gruppe. Viel wichtiger scheint mir, dass der «Inhalt» stimmt; dass unsere Aktivitäten, unsere regelmässigen Begegnungen und Veranstaltungen unter diesem Namen, für uns eine bestimmte Bedeutung haben. Wie sicher alle unsere Mitglieder während dem vergangenen Jahr feststellen konnten, konzentriert sich der neue Vorstand stark darauf, nicht nur mit Altbewährtem weiterzufahren, sondern auch neue Impulse für die ältere, aber noch sehr aktive Generation – eben TVU 60plus – zu setzen. So sind doch schon einige Donnerstaghocks durch interessante und auch humorige Vorträge bereichert worden. Eine Umfrage anlässlich unserer Jahresversammlung hat auch ergeben, dass anstelle des programmfreien Hocks auch die Durchführung von kleineren Exkursionen auf Interesse stösst. (z.B. Besuch des FIFA-Sitzes oder eine Führung durch die Grossbaustelle «Durchmesserlinie» am Hauptbahnhof).
Rund zwei Drittel unserer Mitglieder verfügen über einen Zugang zum Internet. Auch das ist für mich ein Hinweis darauf, dass viele unter uns dem Neuen gegenüber aufgeschlossen sind. Ich ermuntere alle EDV-Nutzer unbedingt regelmässig die Homepage des TVU zu besuchen (www.tvunterstrass.ch). Die vorhandenen Informationen sind einfach auffindbar und interessant zu lesen. Es ist bemerkenswert, mit welchem Geschick, und ohne Zeitverzug, unser Kommunikations-Chef Peter Tobler die Seiten von uns unter dem Register «TVU 60plus» ins Netz stellt. Kaum haben wir eine Veranstaltung durchgeführt findet man bereits den Bericht – meistens noch mit einigen Bildern – auf unserer Homepage.
Diese Beispiele zeigen sicherlich auf, dass sich der Vorstand für ein aktives «Vereinsleben» einsetzt und sich auch sehr freut, wenn sich unsere Mitglieder rege daran beteiligen, sei es durch Vorschläge, Anregungen und aktive Mithilfe bei der Gestaltung unseres Donnerstaghocks, oder auch durch aufbauende Kritik am Geschehen.
Von den fünf langjährigen Fixpunkten im Jahresprogramm liegen vier noch vor uns: Die Fahrt ins Blaue im Juli (Einladung in dieser Chronik), der Herbstausflug auf den Stoos im September und die beiden Jahresendveranstaltungen im Dezember, der Jahresschluss-Hock und der Silvesterlauf-Lunch. Dies alles sind Gelegenheiten, wo sich jeweils eine grössere Anzahl Mitglieder zusammenfindet, um einige gemütliche Stunden mit alten Kameradinnen und Kameraden zu verbringen. Sie sind deshalb auch gute Werbemöglichkeiten, um weitere Mitglieder in unsere Gruppe aufzunehmen, denn es gibt sicher noch viele Untersträssler/ innen, welche im «fortgeschrittenen» Alter gerne wieder einmal mit den Freunden aus früheren Aktivzeiten zusammen kommen möchten. Wir haben da im vergangenen Jahr schon einige wunderbare Beispiele von Rückkehrern erlebt, welche zu Stammgästen an den Hocks geworden sind. Und mit dem Namenwechsel zu TVU 60plus sind nun ja

auch die Eckpunkte definiert worden. Wir bieten den über 60jährigen im TVU ein Umfeld an, wo sie sich unter guten Freunden wohl fühlen dürfen.
Man braucht also nicht zu warten, bis man eingeladen wird, sondern darf sich ruhig auch von sich aus aktiv um den Kontakt bemühen. Die besten Anknüpfungspunkte sind nach wie vor die Donnerstaghocks, welche jeweils am zweiten Donnerstag eines Monats stattfinden, ab August dann neu im UBS-Sportzentrum Guggach. Macht den Versuch, und ihr werdet staunen, wie viele bekannte Gesichter ihr antreffen werdet.

Ich wünsche allen TVU-Mitgliedern einen schönen, erfolg- und erlebnisreichen Sommer.

Jörg Schaad, Präsident TVU 60plus

TVU-Schaufenster

ACHTUNG! Kartengrüsse, Hochzeitsanzeigen usw. bitte an das Sekretariat senden, wenn sie veröffentlicht werden sollen – dürfen – müssen.

Den nachfolgenden Jubilaren unter den TVU-Mitgliedern, welche ihre runden Geburtstage feiern, wünschen wir für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und alles Gute !

22.6.	Patricia Baumann	50 Jahre
25.6.	Franziska Pospisil	50 Jahre
26.6.	Vreni Starke	75 Jahre
29.6.	Ernst Kienast	92 Jahre

Trix und Peter Tobler bereisten mit dem Wohnmobil während zwei Wochen die Walliser

Täler und fühlten sich pudelwohl. Es war in der zweiten Mai-Hälfte heiss, wie mitten im Sommer, aber mit dem Vorteil, dass noch weit und breit keine Touristen den Platz versperrten … Ihre Grüsse an den TVU kamen aus dem Val d'Hérens.

Über uns die Berges-Riesen
rund herum Blumenwiesen,
und man sieht die Vögel nisten,
jedoch nirgendwo Touristen …

Ein geschichtsträchtiges Treffen

Ernst Schneider (84), Sepp Steger (86), Denys Seiler (83)

pt) Es war ein geschichtsträchtiges Wiedersehen von drei ehemaligen Leichtathletikgrössen, die sich vor rund 60 Jahren auf den Schweizer Rundbahnen hartnäckig bekämpft und in der Nationalmannschaft einträchtig unterstützt hatten.
Am Schluss der Veteranen-Jahresversammlung im UBS-Sportzentrum Guggach schaute ein sportlich aussehender Herr im Trainingsdress in den Versammlungsraum und wurde vom Präsidenten alsbald als Josef «Sepp» Steger identifiziert, mehrfacher Schweizer Meister und Rekordhalter über 400 m und 800 m. Und Sepp staunte nicht schlecht, als er kurz darauf zwei seiner grossen Rivalen aus jener Zeit gegenüber stand. Ernst Schneider über 400 m und Denys Seiler über 800 m hatten in den frühen Fünfzigerjahren gar manchmal mit dem LCZ-ler Steger die Klingen gekreuzt. Steger war 1951 der erste Schweizer, der die 400 m unter 48 Sekunden lief (47,9). Er wurde in jenem Jahr auch

Schweizer Meister, ein Titel, den sich in den beiden folgenden Jahren Ernst Schneider holte. Die beiden Läufer standen 1952 auch in der 4 x 400 Staffel, die an den Olympischen Spielen in Helsinki starten konnte.
Denys Seiler traf auf seiner Spezialdistanz 800 m des öftern auf Steger, musste ihm allerdings bei den Schweizer Meisterschaften mehrfach den Vortritt lassen.
Die drei ehemaligen Rivalen unterhielten sich glänzend, und das Bild zeigt deutlich, dass «Leichtathleten länger leben», würde man doch kaum glauben, dass alle drei die Achtzig schon deutlich hinter sich haben.

Willst im Alter du brillieren,
musst du früh schon hart trainieren,
und es helfen bei dem Plan
harte Kämpfe auf der Bahn.

Ernst Kienast:
75 Jahre TVU-Mitglied

Als Ernst Kienast 1936 als 17jähriger Stift bei einem Herrenschneider an der Riedtlistrasse seine Lehre begann, führte ihn der Zufall zum TVU. Die beiden Söhne seines Lehrmeisters waren in der TVU-Jugi gewesen und nahmen den neuen Lehrling gleich mit in die Rösliturnhalle. Damit wurde eine Verbindung geschlossen, die drei Viertel eines Jahrhunderts überdauerte und den heute 92jährigen Ernst zur Nummer zwei im TVU macht, was die Mitgliedjahre anbelangt. Nur Otti Graber ist um ein Jahr länger dabei.
Weil Ernst aus gesundheitlichen Gründen an der Jahresversammlung der Veteranen die Auszeichnung des TVU (5g Goldbarren) nicht entgegen nehmen konnte, hat eine Vorstandsdelegation von TVU 60plus die Geschenke persönlich in die Hardau überbracht, wo Ernst im 18. Stockwerk noch immer selber haushaltet und einen wunderschönen Blick über halb Zürich geniesst.

Herzlichen Dank Ernst, auch von der TVU-Familie für deine langjährige Treue.

Mitglied im TVU seit 75 Jahren –
schnell wie der Wind sind sie vergangen.
Turner waren da, wie auch heute –
eben ganz besondere Leute.

Präsident Jörg Schaad überbringt Glückwünsche und Geschenke.

Sonntags geöffnet:
Shop-Ville Rail City 7.30 bis 20 Uhr
Stocker
Seit 1904
Zürcher Bäckerei Contitorei
seit 100 Jahren
Weinbergstrasse 93 / Kreuzplatz
Stadelhoferpassage / Shop-Ville Rail City

Offizielle Ausrüster des TV Unterstrass

TAURUS SPORTS

taurussports.ch

erima

SPORTSWEAR SINCE 1900

DEINE HANDBALLSPEZIALISTEN!

Kompetente Beratung,
riesige Auswahl und faire Preise!

Das ganze Jahr

15% Rabatt

auf das topaktuelle Ladensortiment!

adidas erima Kempa PUMA Mueller H2O SELECT player's choice asics

TAURUS SPORTS AG • Steinackerstr. 4 • 8302 Kloten • Tel. 044 800 70 77 • info@taurussports.ch • taurussports.ch
Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 12.00 – 18.30 Uhr, Samstag: 09.00 – 16.00 Uhr, Donnerstag: bis 20.00 Uhr

Handball

Einladung zur

Generalversammlung 2011

Datum **Dienstag, 5. Juli 2011**

Beginn **20.00 Uhr**

Ort **Sihlhölzli**
Vortragssaal (1. Stock)
Manessestrasse 1, 8036 Zürich

Liebe Handballkameradinnen
Liebe Handballkameraden

Wir laden Euch statutengemäss zur Teilnahme an der Generalversammlung 2011 des TVU-Handball ein. Ein Begrüssungstrunk ab 19.30 Uhr wird von der Kasse bezahlt.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Teilnahme für Aktivmitglieder, Junioren und Juniorinnen ab

Jahrgang 1995 obligatorisch ist.

Unentschuldigte Abwesenheit (ohne schriftliche Entschuldigung) kostet gemäss Statuten Fr. 30.– (Beitrags- und Gebührenreglement).

Wir würden uns über einen regen Besuch von Passivmitgliedern freuen.

Anträge sind schriftlich (bis 14 Tage vor der GV) dem Präsidenten einzureichen.

Bitte beachtet die Präsenzliste und tragt Euch auf dieser als Anwesende ein.

Der Vorstand des TVU Handball

Adressberichtigungen an:

Zentralsekretariat
TVU Handball
Mannessestrasse 1
Postfach 8268
8036 Zürich

75 Jahre TV Unterstrass Handball – Ein FEUCHTfröhliches Fest

Mit rund 200 Besuchern war das Fest zum 75-jährigen Bestehen des TVU Handball ein Erfolg auf der ganzen Linie und für Gross und Klein ein Heidenspass.

Pünktlich um 12.30 Uhr eröffnete Präsident Stefan Kälin das Fest mit einer kurzen Ansprache und liess kurz darauf die motivierten Teilnehmer auf den Schottischen Siebenkampf los. Etliche Minispiele erwarteten die rund 70 Athleten: Vom Garretten-Stossen über Stiefelwerfen bis hin zu Springseilen. Obschon jung und alt gemeinsam antraten, gab es dank verschiedener Schwierigkeitsstufen kaum Unterschiede in der Punkte-Ausbeute. Das schottische Ambiente wurde zusätzlich von zwei Live-Dudelsackspielern und starkem Regen verstärkt.
Einige Stunden später war die «schottische Olympiade» auch schon fertig und die Gewinner der einzelnen Kategorien wurden nicht – wie erwartet – mit Whisky, sondern ganz schweiztypisch mit Toblerone ausgezeichnet.
Im Anschluss wartete dann Speis und Trank: Spare Ribs, Hamburger, Pommes, Salat und diverse Kuchen versorgten die erschöpften Athleten und die erst dazu gestossenen «Drückeberger».

BLUMENHAUS

Gabriela Schmid

Nordheim

Wehntalerstrasse 98, 8057 Zürich
Telefon + Fax 044 361 21 86
info@blumen-nordheim.ch
www.blumen-nordheim.ch

Unterstrass

Schaffhauserstrasse 2, 8006 Zürich
Telefon + Fax 044 361 94 11
info@blumen-unterstrass.ch
www.blumen-unterstrass.ch

www.hs-elektro.ch
info@hs-elektro.ch

Hafner & Schmucki

Elektroanlagen • Telefon-, ISDN- und Netzwerkinstallationen

Bucheggstrasse 170, 8057 Zürich
Telefon 044 361 45 45, Fax 044 362 99 28

asics®

Als Nebenunterhaltung drehte Luki der Zauberer seine Runden und verblüffte die Gäste mit seinen Magietricks. Auch nach dem Essen sorgte Luki für beste Unterhaltung. Nach einigen aufgeführten Zaubertricks orderte er Lukas Leuenberger (U20) und Präsi Stefan Kälin nach vorne, um sie als menschliche Bauchredner-Puppen zu gebrauchen. Stefans «Uiuiuiii» und Lukis «Frère Jacques» stellten wohl das Highlight des Abends dar.

Schlussendlich startete das «Nachtprogramm» mit Barbetrieb und dem Eurovision-Song-Contest auf Grossleinwand. Auch das schlechte Abschneiden der Schweiz konnte den letzten Besuchern die Stimmung nicht verderben und sie liessen ein erfolgreiches Fest ruhig ausklingen.

Trotz des schlechten Wetters war es ein grossartiges Fest. Bombenstimmung, Speis und Trank vom Feinsten, eine Tombola mit tollen und (mehr oder weniger) topmodernen Preisen, ein tolles OK und die Mitglieder des wohl tollsten Vereins in der Geschichte des Handballs machten das 75-Jahr Jubiläum vom TVU Handball zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Andi Bapst

Stefan Kälin –

Präsident der TVU Handballer und OK-Präsident des 75-Jahr-Jubiläums

Stefan, noch liegen die Festivitäten des TVU-rück. In wieweit bist du inzwischen wieder im Alltag angelangt?

Stefan Kälin (SK): Die Feierlichkeiten rund um den Jubiläums-Event haben tatsächlich noch etwas nachgewirkt. Zum einen musste sich den ganzen Sonntag zur Regeneration nutzen, fühlte ich mich nach dem langen anstrengenden Feiertag doch halb tot. Zum anderen, und das überwiegt um ein Vielfaches und prägt nun die Erinnerungen, sind die fröhliche Stimmung während der Highland-Games sowie die herzliche Festzeltstimmung nach wie vor sehr präsent.

Dann würdest Du den Anlass als gelungen einschätzen?

SK: Auf jeden Fall! Der Anlass war aus meiner Sicht ein Vollerfolg auf der ganzen Linie. Trotz Wetterpech liessen sich die über 70 Teilnehmer der Highland-Games die Stimmung nicht verderben und fanden an den abwechslungsreichen Herausforderungen Gefallen. Und als sich die Menge am späteren Nachmittag ins extra aufgestellte Festzelt verschob, verbrachten die rund 200 Besucher einen – so war zumindest mein Eindruck – äusserst gemütlichen Abend, den viele Anwesende bis in die späten Abendstunden genossen.

Apropos Highland-Games: Als Schottland-Fan wäre eigentlich auch für Dich die Teilnahme am Wettkampf Pflicht gewesen!

SK: Eine Teilnahme von mir kam auch deswegen nicht in Frage, weil meiner Frau Baba der Stoff für mein geplantes Sporttenue nicht ausreichte – ansonsten wäre ich wohl im Kilt erschienen. So aber genoss ich den Nachmittag bei Dudelsack-Pfeifen als Zuschauer und half bei verschiedenen Posten.

Wie sehr gingen Vorbereitung und Durchführung an die Substanz?

SK: Der Aufwand war tatsächlich immens. Letztlich waren 100 Sachen zu organisieren, da kommt zwangsläufig anderes zu kurz. Dank der guten Helfercrew verteilten sich die Arbeiten aber immerhin etwas. Simone Schärer legte als Kassiererin ein Mammutprogramm zurück, Isa Steinmann stellte eine wunderbare Tombola mit über 200 Preisen auf die Beine, Baba Kälin wichtelte im Vorfeld des Anlasses für die Highland-Games unzählige Stunden und die 2.- und 4. Liga-Herren lieferten mit dem Festzelt einen tadellosen Job. Erwähnen möchte ich auch die Helfer und Helferinnen am Parcour, die bereits um 9 Uhr starteten und bis am späten Nachmittag im Einsatz waren. Fast alle haben das schottische Nasswetter miterlebt. Ihnen allen, aber auch den vielen hier nicht Genannten, danke ich ganz herzlich! Die vielen zufriedenen Gesichter am 14. Mai und die gemütlichen Stunden im Festzelt entschädigen für manchen Effort. Der Aufwand hat sich somit gelohnt!

Erwies sich der Entscheid, die Feier letztlich auf dem Rösli-Areal und nicht, wie ebenfalls diskutiert, auf dem Sihlhölzli-Gelände durchzuführen, als richtig?

Dass wir mitten im Quartier Unterstrass unser Fest feiern konnten, war toll. Gerade für die Kleinsten war die Nähe ein grosser Vorteil. Auch in Sachen Atmosphäre würde ich das Festzelt der Sihlhölzli-Beiz jederzeit wieder vorziehen. Weil wir zudem eine Festwirtschaft betreiben konnten, hielt sich der Anlass auch in finanziellen Belangen im Rahmen. Allerdings steht hier die finale Rechnung noch aus. Besonders angenehm verlief überdies die Zusammenarbeit mit Schulen und Behörden. Urs Berger (Schulpräsident Schulkreis Waidberg), Schulleiter Mathias Jordi sowie der stets hilfsbereite Hausdienstleiter Vitomir Djalovic trugen mit ihrer zuvorkommenden und völlig unbürokratischen Arbeit Wesentliches zum erfolgreichen Jubiläum bei. Auch ihnen danke ich für die tolle Zusammenarbeit herzlich!

Wenn man dich so hört, könnte man glauben, du hättest Lust, nächstes Jahr gleich wieder einen solchen Event durchzuführen.

Der Event war ja auch toll. Ob es allerdings in naher Zukunft wiederum ein solches Fest gibt, müssen wir im Vorstand erst diskutieren und durchrechnen. Denkbar wäre zum Beispiel eine Art Sommerplausch wie in früheren Jahren. Aber das ist Zukunftsmusik. Eine breite Abstützung durch Helfer ist nebst der finanziellen Machbarkeit Voraussetzung dazu. Und weil wir bereits 2014 den nationalen Mini-Spieltag durchführen, gilt es doppelt abzuwägen, ob für ein weiteres TVU-Fest die nötigen Ressourcen vorhanden sind.

Interview: CH

Besetzte Trainerbänke

Die Junioren-Mannschaften für die nächste Saison sind gesetzt und fast alle Trainerposten gedeckt.
Nebst mehreren Mannschaften im U13- und Animationsbereich, stellt der TV Unterstrass vier Knaben- und zwei Mädchenteams in sämtlichen möglichen (regionalen) Alterskategorien.
Das neu formierte Männer U20-Team, das nebst Bertin Joss nun neu vom Herren 1 Abwehr-Chef Moritz Stoltz trainiert wird, startet nach dem gewonnenen Regionalmeistertitel in der U21-Kategorie mit hohen Ambitionen in die nächste Saison. Nebst zwei Wochentrainings steht für die ältesten Junioren ein Pflichtbesuch pro Woche beim Herren 2 auf dem Programm, um schon mal ein wenig Aktiven-Luft zu schnuppern. Die Spieler der Jahrgänge 95 und 96 treten in der U18-Kategorie an, sollte der Aufstieg ins U17 Inter nicht gelingen. Mannschaftsverantwortliche sind nach wie vor Nektarios Minidis und Dani Stropnik. Auch hier darf man nach dem gewonnenen Cup-Titel so einiges erwarten.
Das U16 wird vom jungen Trainerduo Marco Brack und Renato Genovese geleitet – während Marco bereits jahrelange Erfahrung auf der Minihandball-Stufe besitzt, ist Renato erst Mitte Saison ins Trainergeschäft beim U15 eingestiegen, kennt die Mannschaft von daher aber schon gut.
Die jüngsten Junioren starten unter den Fittichen von Christian Hungerbühler in die nächste Saison. Das Team ist noch im Aufbau und erhält einige Verstärkung von Spielern aus Rümlang. Co-Trainer ist der U20-Spieler Pit Ploetze, der bis anhin im U13-Staff assistierte.
Die Mädchen stellen zwei Teams: Das FU18 bzw. FU17 Inter, sollte der Aufstieg gelingen, wird geleitet vom Trio Anna Grundböck und Sarah Dunghi (beide bisher) sowie Neueinsteigerin Leonie Müller. Das Team erhält mitunter Verstärkung aus Rümlang und eventuell aus Ehrendingen.
Das FU14, das mit einem sehr jungen Team antritt, wird nach wie vor von Andrea Schober geleitet, jedoch erhält sie auf diese Saison hin Unterstützung von Debbi Studer und Stephan Röthlisberger.

vitaswiss
volksgesundheit

Sauna Allenmoos

Ringstrasse 82, 8057 Zürich, Tel 044 311 52 72, www.sauna-allenmoos.ch
Lernen Sie unsere Wohlfühloase kennen!
Sauna, medizinische Massage, Kosmetik, Gymnastik

Mit diesem **Gutschein** bezahlen TV Unterstrass Mitglieder für **2 Personen** nur **einen Eintritt** in die Sauna. Gültig bis 31. Dezember 2011.
Greifen Sie zu, wir freuen uns auf Sie !

Keine Veränderung gibt es im U13-Bereich: Nach wie vor fungiert hier Theres Stropnik als Leiterin und erhält Unterstützung von Peter Stropnik sowie Matthias Inderbitzin.

Andi Bapst

G&V im Mittelalter

Da am 4. Mai unsere Halle geschlossen war, organisierte Bruno Seiler für uns ein kulturelles Ersatzprogramm! Um 19 Uhr war Treffpunkt im Zeughauskeller um als Erstes unseren Hunger zu stillen!
13 G&V-ler fanden sich ein und 7 davon konnten ihre Partnerin für diesen Abend

überzeugen! Anschliessend begrüssten wir auf dem Lindenhof Martin Harzenmeier von der Nachtwächterzunft. Gekleidet als Nachtwächter mit Hellebarde und Kerzenlampe, führte er uns an verschiedene Orte in der Altstadt und bot eine witzige Stunde mit Geschichten aus einer längst vergangenen Zeit! Damals, als die Dirnen noch Hübschlerinnen genannt und zusammen mit den Bettlern ins Kloster Ottenbach verfrachtet wurden, oder für`s grobe Fluchen ein Mittelalter-Piercing gab (die Zunge wird an den Tisch genagelt)! Auch einen stadtbekannten Pfarrer namens Waser gab`s, doch nebst seiner guten Seite wusste man auch um seine Kleptomanie und Jähzorn! So kam es, dass er die geklauten Akten aus dem Stadtarchiv kurzerhand in`s Kaminfeuer schmiss, als eine Polizeirazzia anstand! Der damalige Gerichtsentscheid; 12:8 für «Kopf ab»! Natürlich gab es auch schon damals eine Kanalisation. Allerdings verlief sie obererdig durch die Gassen, gespeist durch das Entleeren der Töpfe aus dem Fenster! Manch Einer empfand seinen Tag als «verschissen»! Noch viele solcher Geschichten erheiterten unseren Rundgang, man könnte ein Buch füllen (das es durchaus schon gibt).
Zum «Schlummi» begaben wir uns noch in`s Metropol. Mit einheimischen Bier liessen wir den Abend ausklingen! Für alle Interessierten: www.nachtwaechterzunft.ch.

Jürg Schiesser

Restaurant
GRAN SASSO
Spanische und italienische Spezialitäten
Fleisch vom Holzkohlengrill
Aegertenstrasse 2 8003 Zürich Tel. 044 463 80 11
Samstag ab 18 Uhr geöffnet Sonntag geschlossen

Osterlager

Osterlager vom 21. bis 25. April 2011 – Beim Duell etwas daneben gelegen

Dabei waren: Reto, Yannick, Andrin, Karim, Lukas, Laurent, Nicole, Manuela, Isabelle, Yara, Viviane, Lars, Kira, Cyrill, Lena, Nik, Bastian, Tobias, Lisa, Nico, Petra, Martina, Claudia, Roger, Ursina, Hansruedi Ilg, Noldi, Hansruedi M., Beatrice, Christoph, Markus, Corinne, David, Katrina, Norbert, Marco, Marielle, Tanja, Roland.

Claudia instruiert die Athleten.

Da wir nicht von Anfang an dabei waren und auch früher abgereist sind, können wir nicht über alles berichten.
Als wir am Freitagmorgen um 8 Uhr im Sportchalet ankamen, waren schon alle, ausser Karim, mit dem Frühstück fertig. Während wir danach mit dem Auto zur Sportanlage fahren durften, mussten die anderen Leichtathleten rund 20 Minuten zu Fuss gehen. Dann begann das erste Training mit einem Einlaufen von Beatrice. Es war sehr anstrengend, dafür war man danach wirklich warm, was für die nachfolgenden Steigerungsläufe von Vorteil war. Später spielten noch einige Jungs und Mädchen Fussball, andere auch Frisbee.
Um 12.30 Uhr gab es dann in der Nähe vom Sportchalet Mittagessen. Das Essen beinhaltete Nudeln, Fleischsauce und Salat. Trinken konnte man Apfelsaft und Wasser (beides

Die Teilnehmer am Osterlager 2011

Vivi dehnt an der Hürde bei schönstem Sonnenschein.

Karim beim Weitsprung.

aus Bad Dürrheim). Nach dem Essen hatte man Zeit um eine Siesta zu machen, Glace oder Kuchen zu essen oder joggen zu gehen. Irgendwann ging es dann auch wieder Richtung Sportplatz um das Training fortzusetzen. Dieses Mal ging auch die Familie Mathys-Schneider zu Fuss. Die Älteren mussten nun Läufe verschiedener Länge absolvieren und die Jüngeren hatten zuerst Weitsprung und danach Speer. Von den Älteren hielten die einen ihr Training auch im Wasser ab (d.h im Hallenbad). Da es in Bad Dürrheim auch ein Salzbad gab, gingen sich fast alle vor oder nach dem Abendessen im Salzwasser entspannen. Nach dem Essen spazierten die, welche schon im Bad waren, zum Chalet und vergnügten sich dort mit mehreren Runden Billard. Plötzlich wurden alle müde

Nik rast über die Hürden.

Lars beim Boden fassen nach der Hürde.

und gingen auf ihre Zimmer. Beim ins Bett gehen spürte man vielleicht schon einen leichten Muskelkater, der sich dann aber noch verschlimmerte.
Am nächsten Morgen gab es um 8 Uhr Morgenessen. Das Morgenessen war von allen Essen Tag für Tag das Beste. Danach begaben sich wieder alle Athleten zum Sportplatz. Diesmal war Ursina mit dem Einlaufen an der Reihe. Wenn man ein bisschen Hip-Hop tanzen konnte, kam man gut mit. Einige jedoch waren grundsätzlich überfordert. Für die Kleinen ging es dann mit einer Art Staffel-OL weiter. Nach dem OL kam Diskus an die Reihe, bei dem manche sichtbare Fortschritte machten. Danach kam eine weitere Übung: Man musste während dem Joggen Aufgaben lösen. Die Aufgaben enthielten z.B. Mathematik, Rätsel, Zungenbrecher wie «Schnecken erschrecken, wenn Schnecken an Schnecken schlecken, weil zum Schrecken vieler Schnecken, Schnecken nicht schmecken» und verschiedene Sprachen.
Dann ging es zurück zum Mittagessen. Diesmal gab es dicke Spaghetti, Carbonarasauce und Salat. Der Nachmittag war frei und es standen viele Möglichkeiten zur Verfügung: Kuchen oder Glace essen, Pit-Pat oder Minigolf spielen, ins Hallenbad oder Salzbad gehen usw. Um 17.45 Uhr gab es dann auch noch einen freiwilligen Entspannungskurs mit Bea. Nach dem Abendessen kam der «Bunte Abend». Dort musste man dann in Zweierteams gegeneinander antreten. Die Disziplinen waren z.B. Zündhölzchen so weit wie möglich werfen, Kunstturnübungen vorbereiten und vorzeigen, Springseilen, Nanomanias aufeinander stapeln, Siegerhüte basteln usw. Zuvor hatte man einen Zettel mit allen Duells bekommen. Bei jedem Duell musste man einen Tipp abgeben, wer gewinnen würde. Da wir nicht so gut getippt hatten, wurden wir, zur Freude aller anderen, verknurrt den Lagerbericht zu schreiben.
Unsere Stimmung sank danach rapide und wir gingen gleich ins Bett. Am nächsten Tag war die erste Trainingseinheit «Osterhasensuche». Es gab weisse, schwarze und braune Osterhasen. Danach liess Marielle uns mit «Fangis», Sprintübungen und Dehnungen einlaufen. Alle sprinteten danach über die Hürden. Die Grösseren hatten dann auch noch Weitsprung bei Claudia.
Nach dem Training gab es Mittagessen. Die Strecke bis zum Chalet musste einer gar nicht zu Fuss gehen. Vor der Turnhalle stand nämlich ein «Einkaufwägeli». Der Wagen wurde zuerst mit Gepäck gefüllt und danach stieg auch noch Nik hinein. Karim stiess dann diesen Wagen bis zum Chalet und hatte damit das Nachmittagstraining schon fast absolviert.
Zum Mittagessen gab es einmal mehr Nudeln, Tomatensauce und auch wieder Salat. Nachdem sich Corinne verabschiedet hatte, mussten auch wir nach Hause fahren, weil uns das nächste Trainingslager bevorstand.

Lena und Nik Mathys-Schneider

Nachwuchs

Osterhasencup, 9. April 2011 –

Dem Hasen die Läufe gezeigt …

Nicht weniger als 20 Athleten/innen des LAC TVU nahmen am beliebten Osterhasencup teil. Dabei gelangen den Nachwuchsathleten sehr gute Resultate. In nicht weniger als 4 Kategorien standen diese zuoberst auf dem Podest. Allen Eltern und Betreuern besten Dank für die Unterstützung.

Corinne Meier

Resultate

U20W
1. Nicole Vollenweider, 1992 2352 Pkt.

U18W
1. Madlaina Arpagaus, 1995 2465 Pkt.

U16W
1. Viviane Sigg, 1996 2798 Pkt.

U18M
1. Laurent Salzgeber, 1995 2793 Pkt.

U14M
3. Lars Widmer, 1999 1429 Pkt.

Kugel Lena Geistlich

Kugel Tiziana

Sprint Madleina

Start Leandro und Lars

Start Stefan und Janis

Weit Lars

Weit Leandro

Weit Tiziana

Staffelmeisterschaften

5 x Gold und 7 x Silber – Heimrennen als Standortbestimmung genutzt

Einen ersten Höhepunkt in dieser Leichtathletiksaison bildeten die Kantonalen Staffelmeisterschaften, welche durch den LAC TVU auf dem Sihlhölzli durchgeführt wurden.
Unter der Koordination von Julia Stokar bereiteten sich die verschiedenen Staffeln bei entsprechenden Staffeltrainings auf diesen Wettkampf speziell vor. Dies zahlte sich aus und es resultierten 12 Medaillen. Mit 22 gestarteten Staffeln war der LAC TVU ganz vorne dabei und konnte wieder einmal von der Breite, insbesondre bei den Schülern, profitieren. Erfreulich waren auch die Resultate im Leistungsbereich. Die Männer Américaine hätte mit der erreichten Zeit 2010 eine SM-Medaille gewonnen. So hätten die Resultate der U20M 2010 jeweils einen Top 10 Rang in der Bestenliste ergeben, wobei das Team auch über 4 x 400 m eine gute Falle machen würde. Zudem bedeuteten die 43.99s die zweitbeste Zeit in der ewigen Bestenliste. Die U18M erreichte über die Olympische Staffel ebenfalls ein Spitzenresultat, welches 5 Sekunden unter der Bestzeit 2010 lag und Rang 2 an der SM 2010 bedeutet hätte. Über 3 x 1000 m der U14M konnte sich das Team auf Rang 3 der ewigen TVU-Bestenliste einreihen.

Das Ziel des OK's, unter der Leitung von Marisa De Faveri war ebenso auf besondere Leistungen der beteiligten Helfer/innen und des OK's angewiesen. Entgegen früherer Jahre, wurde der Zeitplan zusammengestrichen. So konnte ein Anlass, welcher früher während eines ganzen Sonntags stattfand, über vier Stunden verteilt ausgetragen werden. Das heisst 25 Entscheidungen in vier Stunden. Diese Aufgabe wurde trotz Mutationsflut mit Bravour gemeistert. Insbesondere die abgekoppelte Lautsprecheranlage auf dem Sihlhölzli zur unabhängigen Durchführung der Siegerehrungen hat sich bewährt.

Corinne Meier

Gold:

Männer Américaine	6:44.19
U20M Olympische (bei Männer gewertet)	3:31.76
U18M Olympische	3:29.04
U20W Olympische (bei Frauen gewertet)	4:04.30
U16W 3 x 1000 m	10:20.92

Silber:

U20M 4 x 100 m	43.99
U18M 4 x 100 m	47.14
U16M 3 x 1000 m	9:37.74
U14M 3 x 1000 m	10:07.26
U12M 3 x 1000 m	10:55.93
Frauen Olympische	4:05.99
U16W 3 x 1000 m	10:54.11

140
140

73
73

73

Resultate

GP der Stadt Dübendorf
9. April 2011

Männer M30 (10 km)

15	Beat Blättler	36:50.2
27	David Müller	38:56.5

Männer M40 (10 km)

1	Christian Zwicky	33:59.9
19	André Kägi	38:32.6
47	Olivier Quittard	40:59.2
60	Marcel Zollinger	42:50.0
163	Christian Kölle	50:33.9

Männer M50 (10 km)

16	Wilfried Knobel	41:00.0

Männer M60 (10 km)

30	Hans-Kaspar Rhyner	55:36.7

Frauen F20 (10 km)

3	Chantal Matzinger	43:33.7

Junioren (4.2 km)

6	Tobias Nussbaum	15:42.2

Juniorinnen (4.2 km)

3	Anja Rüdisüli	17:13.3
4	Seraina Glaus	18:23.9

Männliche Jugend U16 (2.0 km)

1	Karim Jammoul	6:21.5

Männliche Jugend U14 (1.33 km)

4	Bjarne Kölle	4:36.6

Männliche Jugend U12 (1.33 km)

9	Malte Kölle	5:08.4

Weibliche Jugend U16 (2.0 km)

1	Fiammetta Troxler	7:28.6

Walliseller Triathlon
17. April 2011

Männer PRO (0.6 / 15 / 4 km)

1	Sven Riederer	48:51.0
4	Ruedi Wild	49:40.5
6	Marc-Yvan de Kaenel	50:03.8
13	Patrick Rhyner	52:19.2
14	Tim Otto	52:49.4

Männer AK45 – 54 (0.6 / 15 / 4 km)

5	Lu Decurtins	54:21.9

Zürich Marathon
17. April 2011

Männer Elite (42.195 km)

20	Michael Ott	2:33:48
24	Christian Zwicky	2:36:28

Männer M20 (42.195 km)

11	Mario Christiner	2:48:10

Männer M30 (42.195 km)

1	Martin Lanz	2:37:54
98	Oliver José Gosteli	3:07:01

Männer M45 (42.195 km)

55	Stefan Kläusler	3:02:23
116	Marcel Zollinger	3:17:44
139	Frank Eisenlohr	3:21:41
199	Erich Good	3:30:46
292	Reto Stadler	3:44.02
437	Johannes Grausgruber	4:21:27

Männer M50 (42.195 km)

184	Hans-Jörg Müller	3:39:32
194	Matthias Wartmann	3:42:03
251	Matthias Kuster	3:53:57

Frauen W20 (42.195 km)

1	Mirjam Bebi	2:58:12
20	Tanja Surber	3:33:44

Frauen W30 (42.195 km)

7	Barbara Glaus	3:11:55

Frauen W40 (42.195 km)

2	Eveline Blatter	2:56:49

Frauen W55 (42.195 km)

20	Verena Kuster	4:46:49

Teamrun Tmix

1	Micha Gampa, Florian Wagner, Julia Stokar, Mona Stockhecke	2:37:36
3	Daniel Althaus, Adrian Peter, Ana Maag, Michael Wiederkehr	2:50:57
21	Sébastien Chaboute, Uschi Meyer, Andi Sutter, Fredi Lassmann	3:09:56

Schweizer Meisterschaften Männer U23

1	Mario Christiner	2:48:10

Schweizer Meisterschaften Männer M45

3	Christian Zwicky	2:36:28

Schweizer Meisterschaften Frauen F40

2	Eveline Blatter	2:56:49

CH-Meisterschaften Teamwertung Männer

2	Michael Ott, Christian Zwicky, Martin Lanz, Mario Christiner, Stefan Kläusler	7:48:12
7	Marcel Zollinger, Frank Eisenlohr, Matthias Kuster	10:33:23

CH-Meisterschaften Teamwertung Frauen

1	Eveline Blatter, Mirjam Bebi, Barbara Glaus	7:48:12

Old Mutual Two Oceans Marathon
23. April 2011

Female Age 40 – 49 (56 km)

?	Claudia Pietsch	5:08:55

Female Age 60 – 69 (56 km)

2	Uschi Meyer	5:07:39

20 km de Lausanne
30. April 2011

Frauen F30 (20 km)

32	Barbara Schlegel	1:36:03

Sihltaler Frühlingslauf
1. Mai 2011

Männer M20 (10 km)

1	Michael Ott	33:52.9

Männer M40 (10 km)

17	Marcel Zollinger	43:47.3
33	Reto Stadler	46:29.9

Männer M50 (10 km)

4	Wilfried Knobel	41:50.7

Weibliche Jugend (5 km)

1	Seraina Glaus	22:07.1

Maxi Schüler A 1999 / 2000 (1.8 km)

1	Bjarne Kölle	6:12.6
2	Lars Widmer	6:32.8

Midi Schüler B 2001 / 2002 (0.9 km)

1	Malte Kölle	3.14.9

Mini Girl 2005 Jg. (0.4 km)

1	Schirin Jammoul	1:36.4

Midi Schülerinnen B 2001 / 2002 (0.9 km)

2	Kira Widmer	3:34.2
6	Alissa Jammoul	3:57.7

Maxi Schülerinnen B 1997 / 1998 (1.8 km)

3	Yara Jammoul	7:52.8

Wengi-Berglauf
06. Mai 2011

Männer M40 (7.8 km 445 Hm)

14	Stefan Schrader	39:27.5

Luzerner Stadtlauf
7. Mai 2011

Männer Nachwuchselite (2.5 km)

13	Andriu Deplazes	7:33.0

Mädchen Jg. 1996 / 97 (2.1 km)

3	Fiametta Troxler	7:40.0
6	Aurelia Widmer	7:45.2

Grand-Prix von Bern
14. Mai 2011

Männer M40 (16.093 km)

49	Daniel Althaus	1:02:07.3
85	Adrian Peter	1:04:03.5
179	Christoph Brand	1:08:22.8
238	Urs Braun	1:09:57.2

Männer M45 (16.093 km)

240	Marcel Zollinger	1:10:05.7

Männer M65 (16.093 km)

53	Hans Kaspar Rhyner	1:26:16.5

Frauen W30 (16.093 km)

52	Barbara Glaus	1:11:10.8

Frauen W40 (16.093 km)

92	Andrea Rosenbusch	1:19:20.7

Frauen W60 (16.093 km)

1	Uschi Meyer	1:17:44.6

Altstadt GP Männer M20 (4.7 km)

2	Sven Riederer	14:06.8

Altstadt GP Frauen W20 (4.7 km)

13	Chantal Matzinger	18:44.8

Roggen-Berglauf, Oensingen
20. Mai 2011

Männer M40 (10.2 km, 494 HM)

15	Stefan Schrader	48:48.6

Neumitglieder

Mario Christiner	Laufgruppe
Susanne Bachmann	Laufgruppe
Ralf Birchmeier	Aktiv
Mirjam Bebi	Aktiv
Orell Jenning	U12
Dalia Rueff	U12

Wir heissen die neuen Mitglieder bei uns im LAC TV Unterstrass herzlich willkommen!

Christoph D. Widmer, Präsident

Sport für Alle

Bergturnfahrt

1. / 2. Oktober 2011

Schächentaler Höhenweg

Der Schächentaler Höhenweg gilt als beliebteste Höhenwanderung in der Zentralschweiz und ist Teil der Via Alpina und der Alpenpassroute. Traumhafte Aussicht auf den Urnersee, das Reusstal und die Berge macht diesen Weg besonders attraktiv!
Vom Klausenpass (Postauto) wandern wir auf Bergwegen in westlicher Richtung am Fusse der Schächentaler Windgällen nach Mettenen und Gisleralp zu unserer Herberge bei Biel, inmitten einer einmaligen Bergwelt auf gut 1600 müM. Dort ist ein feiner Znacht verdient und dort werden wir uns von den Strapazen des Tages erholen. (Touristenlager oder DZ).
Am Sonntag, nach dem Frühstück geht es auf dem Schächentaler Höhenweg gemütlich weiter zum Alpstübli Selez, zum Fleschseeli und von dort zur Bergstation Eggberge. Von dort wählen wir den bequemen Abstieg mit dem Bähnli nach Flüelen. Je nach Ankunft fahren wir mit dem Schiff bis Brunnen, oder nehmen den Zug ab Flüelen zurück nach Zürich.

Kosten
Übernachtung inkl. Halbpension, Zug und Postauto und alle Bergbahnen: ca. Fr. 130.-

	Samstag	Sonntag
Wanderzeiten:	4½ Std.	3 Std.
Höhendiff.:	+500 / -700	+200 / -500

Anmeldungen bitte bis Ende Mai, an
Kurt Wissmann
044 361 02 89 oder 079 678 83 00
kurtwissmann@bluewin.ch

Ski Club

Sommer- und Herbstprogramm 2011

Freitag, 1. Juli – Sonntag, 3. Juli 2011:
3-Tages-Biketour

Unterengadin – Obervinschgau – Val Müstair – Val di Livigno – Oberengadin. Strecke entspricht teilweise dem Nationalpark Bike-Marathon.
Zu dieser fantastischen Tour in einem der schönsten Bike-Landschaften sind alle eingeladen. Je nach Wetter kann die Tour auch abgekürzt oder verlängert werden. Höhepunkte der Tour sind die Uina-Schlucht und das Val Mora. Details siehe Website TVU / Ski Club.

Sonntag, 17. Juli 2011:
Sattelegg (Rennvelo)

130 km, Anmeldung bei H. Seeholzer.

Samstag, 23. Juli 2011:
Swiss Bike Masters, Küblis

Trainingsfahrt der 75 km-Strecke; Rennen findet am Sonntag statt.

Wochenende vom 20. – 21. August 2011
Piz Palü (3'905 m)

(Übernachtung im Berghaus Diavolezza)

Je nach Teilnehmer mit Überschreitung zur Fuorcla Bella Vista. Details siehe Website TVU / Ski Club.

Dienstag, 13. September 2011:
Herbsttreff mit Club TVU 60plus

Samstag, 24. September 2011:
Iron Bike Race Einsiedeln

Trainingsfahrt der 77 km / 2300 Hm-Strecke; Rennen findet am Sonntag statt.

Anmeldungen und weitere Auskünfte bei Hans Seeholzer; hasee@bluewin.ch; Telefon 044 870 21 76

TVU 60plus

Einladung

zur Fahrt ins Blaue
am Donnerstag, 14. Juli 2011

An Stelle des Hocks findet am Donnerstag, 14. Juli die diesjährige «Fahrt ins Blaue» mit unbekanntem Ziel statt. Die Reise wird mit öffentlichen Verkehrsmitteln des ZVV durchgeführt (9 Uhr-Pass lösen).

Programm

09.45 Uhr Besammlung: Ecke Bahnhofstr. / Usteristrasse, b. Pestalozzidenkmal vor dem Globus
10.00 Uhr Beginn der Extrafahrt
17.30 Uhr (ca.) Rückkehr

Jedes Mitglied der Veteranengruppe erhält anfangs Juni per Mail oder Post eine schriftliche Einladung mit allen Angaben und mit einem Anmelde-Talon.

Anmeldungen
bis spätestens Samstag, 2. Juli 2011 an:
Jörg Schaad, Breitensteinstrasse 44,
5417 Untersiggenthal
Mail: joerg.schaad@bluewin.ch

Die Veteranengruppe heisst neu

«TVU 60plus»

Über der diesjährigen Versammlung der Veteranengruppe lag ein Hauch von Ungewissheit!
Das mit Spannung erwartete Traktandum «Namensänderung» liess noch einmal die Argumente für und gegen eine Umbenennung der Veteranengruppe in «TVU 60plus» aufeinander prallen. Schliesslich setzte sich der Antrag des Vorstandes durch, und die neue Bezeichnung wurde relativ deutlich, mit 28 : 17 Stimmen bei 6 Enthaltungen beschlossen.
Damit hatte die Zukunft begonnen, ehe noch die Vergangenheit abgeschlossen war, denn beim abschliessenden Traktandum «Verschiedenes» wollten einige Mitglieder noch einmal den unschönen Abgang des langjährigen Veteranenobmanns Kurt Andermatt nach der letztjährigen Versammlung zur Sprache bringen. Vor allem der darauf erfolgte Austritt aus sämtlichen TVU-Vereinen stiess vielerorts auf Unverständnis. Nach verschiedenen Diskussionsbeiträgen, welche die Unabänderlichkeit der Angelegenheit bescheinigten, wurde beschlossen, dieses Kapitel endgültig ruhen zu lassen.

Optimaler Tagungsort im UBS-Sportzentrum Guggach.

Wenn schon die Namensänderung einen Neuaufbruch signalisieren sollte, so tat es der Versammlungsort zusätzlich. Kurz vor dem Versand der Einladungen musste nämlich die Lokalität gewechselt werden, und mit dem UBS-Sportzentrum beim Guggach konnte ein neuer Treffpunkt gefunden werden, der allgemeinen Anklang fand. Die freun-

dlichen, hellen Räumlichkeiten, die je nach Teilnehmerzahl in der Grösse angepasst werden können, und vor allem die gut begehbaren Zugänge waren gegenüber der Röslischüür und dem Neubühl, mit ihren steilen Treppen, ein klarer Fortschritt. Zudem konnte mit einer Lautsprecheranlage auch die Verständlichkeit der Informationen verbessert werden. Und für Speis und Trank sorgt eine sehr leistungsfähige Küche zu moderaten Preisen. Kurzum – ein gelungener Wechsel!
Auch die Geschäftsliste hatte eine Änderung erfahren, indem man nun nicht mehr den Höhepunkt der Versammlung, die Ehrungen, vorweg nimmt und sich danach noch durch die übrigen Geschäfte «pflügt», sondern zuerst wurden die «Normalien» erledigt und danach wurden die langjährigen TVU-Mitglieder ausgezeichnet.

1. Versammlung als Präsident für Jörg Schaad.

Präsident Jörg Schaad durfte zu seiner ersten Versammlung über 50 Mitglieder begrüssen und konnte mit der Aufzählung von fast zwei Dutzend Abmeldungen aufzeigen, dass die Versammlung auch den übrigen der 134 Mitglieder nicht vollkommen «wurscht» ist. Speziell begrüsste er den ältesten Versammlungsteilnehmer Köbi Städeli, der im August den 98. Geburtstag feiern kann sowie TVU-Zentralpräsident Reto Caminada.

Fünf Austritten und fünf Todesfällen von Mitgliedern stehen 13 Neueintritte gegenüber und da am Ende der Versammlung noch einmal zwei Neueintritte dazu kamen, ergibt sich eine Steigerung der Mitgliederzahl seit dem letzten Jahr von fünf auf nunmehr 136 Mitglieder, darunter bereits 20 Frauen, die von Silke Schaad mit einer selbst gemachten «süssen Blume» aus Schokoladenstängeli und Tüll beschenkt wurden.
Den verstorbenen Mitgliedern Hans Inderbitzin, Ernst Blumer, Walter Kunz, Max Barandun und Vreneli Regli wurde mit einer Gedenkminute die Reverenz erwiesen.
Jörg zeigte sich in seinem Jahresbericht erfreut über den guten Besuch der verschiedenen Anlässe, welche sehr gut organisiert waren und – bis aufs Wetter am Herbstausflug – optimal verliefen. Auch der vom OK Silvesterlauf gesponserte Lunch inmitten der Laufregion findet immer grösseren Anklang, und für den kommenden Dezember musste bereits ein grösseres Platzangebot reserviert werden.
Erfreulich auch, dass die Idee des Vorstandes, die monatlichen Treffen am Donnerstaghock in unregelmässigen Abständen mit speziellen Beiträgen zu bereichern, auf fruchtbaren Boden gefallen ist. Die Dia-Show von der Fahrt ins Blaue, oder Bruno Gallikers und Walter Kammermanns Rückblick auf ihre Olympiateilnahme vor 50 Jahren in Rom stiessen auf grosses Interesse. Als Denys Seiler, der ehemalige TVU-Leichtathlet, von seinem Leben als Schauspieler und Regisseur während 25 Jahren in der DDR erzählte, wurde die bisherige Rekordteilnahme an einem Donnerstaghock von 44 Mitgliedern registriert.
Kassier Heini Müller konnte dank erfreulichen Spendenbeträgen und dem Umstand, dass mit der Einführung des Mailverkehrs über 500 Franken an Porti gespart werden konnten, eine «Rote Null» schreiben, wie sich Wirtschaftsfachleute

bei einem nur ganz geringen Ausgabenüberschuss (Fr. 73.75) auszudrücken pflegen. Dabei ist zudem festzuhalten, dass vom eingenommenen Geld über drei Viertel wieder zu den Mitgliedern zurückfliesst, in Form von Subventionen an die verschiedenen Anlässe (Jahresversammlung, Fahrt ins Blaue und Jahresschluss-Hock).

Vor den Wahlen musste Peter Zimmermann verabschiedet werden, der nach nur einem Jahr den Vorstand verlässt, weil er seit diesem Frühjahr wieder in Italien in der Toscana lebt, und so das Geschehen im TVU erneut, wie schon früher einmal, hauptsächlich via Internet und E-Mail verfolgen wird. Zu einem Büchergutschein erhielt er auch noch ein Multifunktionswerkzeug im Taschenformat, falls in Italien die Handwerker wieder einmal streiken sollten … Peters Nachfolge wurde noch nicht geregelt, aber der Aufruf an Leute, die gerne in einem geselligen Kreis etwas organisieren, muss ja nicht ungehört verhallen!

Die übrigen Vorstandsmitglieder und der Revisor wurden von Bruno Seiler zur Wahl vorgeschlagen und mit Applaus wiedergewählt.

Im Jahresprogramm finden sich die üblichen Anlässe mit Fahrt ins Blaue, Herbstausflug, Silvesterlauf und Jahresschlusshock, wobei diesmal zwei Dinge bemerkenswert sind: Der Herbstausflug findet in diesem Jahr am 13. September und damit erstmals an einem Werktag statt, wobei der Donnerstaghock in diesem Monat entfällt. Diese Donnerstaghocks finden vom August an neu im UBS-Sportzentrum Guggach statt. Peter Tobler stellte die Idee des Herbstausflugs vor, welcher – in Erinnerung an das vor 75 Jahren von TVU-Mitgliedern erbaute Skihaus – auf den Stoos führen wird. Dabei werden je nach «Marschtüchtigkeit» drei verschiedene Möglichkeiten angeboten, den Stoos kennen zu lernen, oder in Erinnerungen zu schwelgen.

Jahresprogramm 2011 von TVU 60plus

14. Juli	Fahrt ins Blaue
13. Sep.	Herbstausflug (Veteranen und EM)
8. Dez.	Jahresschluss-Hock, 14.00 Uhr im UBS-Sportzentrum Guggach
11. Dez.	Zürcher Silvesterlauf (Apéro für Vet. und EM, Rest. Metropol)

Donnerstaghock im UBS Guggach am:
11.8. / 13.10. / 10.11. / 12.1.12 / 9.2. / 8.3. (Beginn jeweils 14.00 Uhr)

Nach gut einer Stunde war dann der gesellschaftliche Höhepunkt an der Reihe – die Ehrungen für langjährige TVU-Mitgliedschaft. Leider konnten nicht alle der acht Geehrten ihre Geschenke abholen (Zinnbecher für 50 Jahre, 1g-Goldbarren für 60 und 70 Jahre und 5g-Goldbarren für 75 Jahre Mitgliedschaft im TVU). Insbesondere musste Ernst Kienast, der vor 75 Jahren dem TVU beigetreten ist, aus gesundheitlichen Gründen auf einen Auftritt an der Versammlung verzichten. Er wird von einer Delegation des Vorstands dann mit dem Goldbarren und einem Schluck Wein besucht werden. Den übrigen Geehrten wurde am Vorstandstisch mit einem Glas Weisswein und grossem Applaus zugeprostet und so auf die nächsten 5 oder 10 Jahre bis zu einer erneuten Ehrung angestossen.

Nach Abschluss der eingangs erwähnten Diskussion unter «Verschiedenem» konnte Jörg Schaad nach ziemlich genau eindreiviertel Stunden die Versammlung schliessen und auf den folgenden, von der Kasse gespendeten Imbiss hinweisen. Dabei vergass er auch nicht, sich bei Otto Horber für die vielen Jahre zu bedanken, während denen dieser jeweils vor der Röslischüür den Grillstand betreut und die Versammlungs-Teilnehmer/innen mit einer echten «Horber-Bratwurst» bedient hatte.

Fazit: Das erste Vereinsjahr des neuen Vorstandes ist nach anfänglichen Turbulenzen sehr rasch in ruhige Bahnen gelangt und durchaus positiv verlaufen. So soll es im zwei-

Herzliche Grüsse von der Jahresversammlung im neuen Treffpunkt im Sportzentrum Guggach!

ten Jahr weitergehen, unter neuem Namen, aber mit der bisherigen Kameradschaft und Aufgeschlossenheit. Der Vorstand des «TVU 60plus» nimmt den Namen als Auftrag, den Untersträsslerinnen und Untersträsslern zusätzliche Anreize für ein Mitmachen in dieser geselligen Runde zu bieten.

Peter Tobler

v.l. H. Bruderer, M. Regli, E. Braendli, Ch. Kohli, A. Merz

50 Jahre im TVU
Ruedi Bader (SC), Arthur Merz (LAC), Martin Regli (SC), Rosmarie Zoppi (SfA)

60 Jahre im TVU
Hugo Bruderer (SfA), Christian Kohli (SfA)

70 Jahre im TVU
Eugen Braendli (SfA)

75 Jahre im TVU
Ernst Kienast (SfA)

Termine

Juni

09.	TVU 60plus: Hock im Rest. Neubühl ab 14.00 Uhr
10.	HB: Pfingstlager Jugend
17.	HB: Sponsorenlauf, Rösli
19.	LA: Frauenlauf Bern
30.	LA: Athletissima Lausanne

Juli

1. – 3.	SC: 3-Tages-Biketour
02./03.	HB: Jugendturnier U15
05.	HB: Generalversammlung, Sihlhölzli
09.	LA: Züri-Triathlon
10.-16.	World Gymnaestrada in Lausanne
10.	LA: Ironman Switzerland in Zürich
13.	LA: Spitzenleichtathletik in Luzern
14.	TVU 60 plus: Fahrt ins Blaue
17.	SC: Sattelegg
23.	SC: Swiss Bike Masters, Küblis
30.	LA: Swiss Alpine Marathon

August

11.	TVU 60plus: Hock im UBS Guggach ab 14.00 Uhr
27./28.	HB: Jugendturnier U17 und U19
20./21.	SC: Piz Palü

SfA = Sport für Alle, HB = Handball, LAC = Leichtathletik, SC = Ski Club, Vet.-Gruppe = Veteranen

NIEVERGELT
Bürofachgeschäft
Mal- und Zeichenbedarf, Kartenstube, Bastelladen
www.nievergelt.net

Adressen

			Telefon P	Tel. G / Natel	Fax
Zentralvorstand					
Zentralpräsident	**CAMINADA** Reto		E-mail: caminadareto@bluewin.ch		
	Rebbergstrasse 64	8049 Zürich	044 342 14 97	044 340 28 33	044 340 28 30
Vizepräsident	**LAFRANCHI** Bruno		E-mail: info@silvesterlauf.ch		
	Postfach 8025	8036 Zürich	044 281 13 54	044 480 25 55	044 480 25 5
Zentralkassier	**ZUDRELL** Thomas		E-mail: zudrell@swissonline.ch		
	Berninastrasse 43	8057 Zürich		044 208 43 38	044 208 47 18
Vereinsorgan	**KERN** Ruedi		E-mail: kedrusa@bluewin.ch		079 222 25 26
	Dachslernstrasse 77	8048 Zürich	044 431 33 07	044 430 48 80	044 430 48 86
Sport für ALLE / Volleyball					
Präsident	vakant				
Technischer Leiter	**Weiss** Jules				
	Käshaldenstrasse 37	8052 Zürich	044 301 19 94		
Kassier	**Keller** Andy		E-mail: andy@aksoftware.ch		
	Appitalstrasse 17	8804 Au	044 683 11 44	079 349 41 55	044 683 11 43
Handball					
Präsident	**KÄLIN** Stefan				
	Rickenstrasse 2	8732 Neuhaus SG	055 282 29 74	055 286 32 02	055 286 32 01
Jugend	**HUNGERBÜHLER** Christian		E-mail: c_hungi@yahoo.de		
	Regensbergstrasse 141, 8050 Zürich			076 450 55 90	
Ski Club					
Präsident	**Seeholzer** Hans		hasee@bluewin.ch		
	Pächterriedstrasse 50	8105 Watt	044 870 21 76	041 268 44 39	079 755 15 80
TVU 60plus					
Obmann	**SCHAAD** Jörg		E-mail: joerg.schaad@bluewin.ch		
	Breitensteinstr. 44, 5417 Untersiggenthal		056 288 18 47		
Silvesterlauf					
Präsident	**HIESTAND** Bruno				
	Schnabelweg 59	8832 Wollerau	044 784 44 23	055 410 32 72	055 410 13 84
OK-Präsident	**LAFRANCHI** Bruno		E-mail: info@silvesterlauf.ch		
	Postfach 8025	8036 Zürich	044 281 13 54	044 480 25 55	044 480 25 56
Dienste					
Physio Rotbuchstr.	**JELINEK** Reto	E-mail: reto.jelinek@rotbuchphysio.ch, www.rotbuchphysio.ch			
	Rotbuchstrasse 8	8006 Zürich		044 363 54 69	
Physiotherapie	**SPORTCLINIC ZÜRICH**		E-mail: physio@sportclinic.ch, www.sportclinic.ch		
	Tödistrasse 49	8002 Zürich		044 209 60 40	
Osteopathie Kreis 6	**HOLWERDA** Tom		E-mail: info@osteokreis6.ch, www.osteokreis6.ch		
	Weinbergstrasse 82	8006 Zürich		044 350 50 44	
Fähnrich	**HORBER** Otto				
	Schaffhauserstr. 139	8057 Zürich		076 365 38 88	